

2. Nr. 185
badener
ffpunkt 14.30 Uhr
PLAUT.
RM.
50 und —,75 RM.
D.
ung:
HESTERS.
— RM.
— KONZERT
Solisten-Abend
KONZERT
TANZ-TEE.
ens.
HESTERS.
ien.
50 RM.
ND.
Tenor.
Orchesters
ins.
meister
burg (Letzter Hof)
acht Hohenzollern
ert: 0,75 RM.
aber: —,50 RM.
KONZERT
deutschen
nstaltet von der
rtsgruppe Wies-
der Blumen-
HAUS
itung.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einsende Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüge keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile
Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.—. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gedrückte übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 99.

Nr. 187.

Dienstag, 5. Juli 1932.

66. Jahrgang.

Deutsch-britische Gesellschaft.

Feier im Kurhaus.
Nach einem Festgottesdienst in der
englischen Kirche am Sonntag vormittag
im grossen Saal des Kurhauses
Feiertag der Gründung
Ihn leitete das Kurorchester unter Musik-
direktor Albert mit Beethovens „Egmont“-Ouvertüre
Es sprach zunächst Herr Oberbürgermeister
herzliche Begrüssungsworte, „es ist uns“,
er fort, „eine besondere Freude, dass die
Angelegenheit, die den Zweck verfolgt, die freund-
schaftlichen Beziehungen zwischen
britischen und deutschen Völke-
kulturellem, wirtschaftlichem
gesellschaftlichem Gebiet zu
ernern, gerade in Wiesbaden gegründet wird
dass unsere Stadt der Sitz der neuen
Freiung werden soll. — Unsere alte Bäder-
heren heilkräftige Quellen seit 2000 Jahren
gehörigen aller Nationen der Erde zur Verfügung
haben, hat es von jeher als ihre Aufgabe
achtet, Bestrebungen, die darauf abzielen, die
einander näher zu bringen und zu grösserer
Verständigung untereinander zu führen, tatkräftig
unterstützen. Zwischen dem grossen eng-
lischen Volk und Wiesbaden haben von
Anfänge und freundschaftliche Be-
ziehungen bestanden. Die Anfänge dieser Be-
ziehungen gehen zurück in die Zeit, da Wiesbaden
zum Herzogtum Nassau gehörte. Nicht nur sind
englische Briten stets an den Rhein gekommen, um
an seinen Schönheiten zu erfreuen und haben
auch Wiesbaden besucht, sondern in Wiesbaden
wurde schon seit langem eine ansehnliche eng-
lische Kolonie dauernd hier Ansässiger be-
steht, bereits 1838, also vor beinahe 100 Jahren,
wurde eine englische Kirche hier eingerichtet.
Es wurde die jetzige englische Kirche an der
Kurfürstenstrasse aus Spenden der englischen
Wiesbadener Bürgern und unter Unter-
stützung der Stadt und des Herzogs von Nassau
gebaut. Auch später haben sich die Beziehungen
erfreulich entwickelt. Nachdem durch Aus-
bruch des Krieges 1914 leider eine Unterbrechung
erfolgte, freuen wir uns heute, dass diese Zeit —
wieder auf immer — vorüber ist, und dass nun-
mehr wieder die Zeit der Verständigung
und gegenseitigen Zusammenarbeitens gekommen
ist. Wiesbaden begrüsst deshalb die Gründung der
Deutsch-britischen Gesellschaft mit grosser Freude.“
Der zum Präsidenten gewählte Botschafter
Dr. Langwerth von Simmern erinnerte in
seiner Festrede an die Stammesverwandtschaft der
beiden Völker. Möge es eine gute Vorbedeutung für
die Zukunft sein, dass ins Goethejahr die
Freundschaft fällt, Goethe stand unter der Einwirkung
Shakespeares und enge waren seine Beziehungen zu
Byron. Dass



Die englische Kirche.

meister Krücke, die Oberbürgermeister von Berlin,
Köln, München, Präsident Dr. Ziehm, Danzig,
Dr. Hess, Vorsitzender des Allgemeinen deutschen
Bäderverbandes, Dr. Hamm, Präsident des Industrie-
und Handelstages, Reichskanzler a. D. Brüning und
Geh. Rat Roselius, Bremen, Vorsitzende des Vor-
standes sind Rechtsanwalt Finlay Freundlich und
Stadtrat Dr. Osterheld.

Maldaner Konditorei
Café
KONZERT-CAFÉ I. STOCK Marktstrasse
Dienstag, Donnerstag, Samstag: TANZ-ABENDE

Kur und Gesellschaft.

— **Der chinesische Gesandte** in Berlin Lion Voa
Tao und der chinesische Legationssekretär Tan Pau
Shan sind in Wiesbaden eingetroffen und haben im
„Nassauer Hof“ Wohnung genommen.
— **Bekannte Gäste.** Eingetroffen sind hier u. a.:
Konsul Dufort und Gattin vom französischen Kon-
sulat in Frankfurt a. M. im „Hotel Fürstenhof-
Esplanade, ferner Gräfin zu Ysenburg aus Nauheim
im „Hotel Nizza“.
— **Reisegesellschaften** haben sich hier aufgehalten
aus Amsterdam 12 Personen im „Hotel Grüner Wald“,
aus Amerika 8 Personen im „Englischen Hof“, aus
Soest 6 Personen im „Taunus-Hotel“.

Aus Wiesbaden.

— **Das Wetter** bis heute Dienstag abend: Recht
warm, vorwiegend heiter, Neigung zu einzelnen ge-
witztrigen Störungen.
— **Die nächste Rheinfahrt** der Kurverwaltung
findet am Donnerstag nach Rüdesheim und Ass-
mannshausen statt. Abfahrt 10.20 Uhr am Kurhaus.
— **Die Ausstellung „100 Jahre später“** wird des
grossen Interesses halber, welches sie in allen Kreisen
erregt, bis Ende Juli verlängert. Noch nachträglich
ist es gelungen ein bedeutendes und für die Goethe-

2000 singen.

Die „Deutsche Sängerschaft“ schickt sich an,
in den Tagen vom 21. bis 24. Juli in der nahen
Goethe-Stadt Frankfurt ihr XI. Bundesfest zu feiern.
In dieser Notzeit wird es sich nicht in dem weit
gespannten Rahmen abspielen, wie das X. Sängerfest
vor vier Jahren in Wien, dafür aber von der Opfer-
bereitschaft aus dem Idealismus der Sänger und ihrer
Führer eine besonders überzeugende Probe abgeben.
Unter den fast überreichen Veranstaltungen steht ein
Begrüssungskonzert des Sängerbundes Nassau, zu
dem auch der Gau I, der Wiesbaden und Umgebung
umfasst, gehört. Unter Leitung von Gauchormeister
Kapellmeister Heinz Berthold brachte der
Gau I in einer Sonderveranstaltung, die am Sonntag
nachmittag auf dem Hindenburgplatz („Unter den
Eichen“) stattfand, die das Programm füllenden Chöre
zum Vortrag. Neben Chorliedern von Zöllner, Otten-
heimer, Lendvai und Heinrichs, denen Texte von
Goethe zugrunde liegen, und die nach ihrer Faktur
wohl zu Massenwirkungen geeignet sind, war auch
das kraftvolle, innige Volkslied vertreten. Mit dem
„Festlichen Hymnus“ von Otto Siegl (mit Orchester),
in dem der Ruf nach „Licht aus diesen dunklen
Tagen“ in immer mehr gesteigerten Rhythmen und
Akkorden erklingt, fand die Veranstaltung ihren
machtvollen Schluss.

In der Wiedergabe der Chöre wurde von der
Sängerschaft durchweg Exaktheit im Rhythmischen,
Saubereit im Zusammenklang und reich abgewogene
Farbgebung gewahrt, so dass die Darbietungen
ihres Eindrucks nicht verfehlten. Zwischen den
choristischen Vorträgen hörte man zwei alte Arme-
märsche und die Parademärsche der alten Wies-
badener Regimenter, von dem mitwirkenden Blas-
orchester recht schmissig gespielt. Allen Dar-
bietungen ward von der nicht sehr zahlreich er-
schienenen Zuhörerschaft lebhafter Beifall dar-
gebracht. Vor dem Schlusschor fand der Vorsitzende
des Gau I kraftvolle und begeisternde Worte über
Zweck und Bedeutung des Frankfurter Sängerfestes.
fz.

zeit sehr charakteristisches Familienbild von J. F. A.
Tischbein der Ausstellung einzugliedern.

— **Eine „Weinwoche“ in Rüdesheim.** Um die
allgemeine Aufmerksamkeit mehr auf den Rüdes-
heimer Wein zu lenken und seine altbekannte Güte
und Preiswürdigkeit zur Geltung zu bringen, ver-
anstaltet die Bürgerschaft der Stadt Rüdesheim a. Rh.
in der ersten Hälfte des September eine „Rüdes-
heimer Weinwoche“. In grosszügiger Weise hat der
Verkehrsverein die Vorbereitungen getroffen, um
dieser Veranstaltung eine besondere Anziehungskraft
zu verleihen. Ausser einem originellen grossen Fest-
zug, der an zwei Sonntagen ausgeführt wird,
wechseln Winzer- und Küfertänze auf dem Markt-
platz mit musikalischen und künstlerischen Dar-
bietungen ab, aus dem Weinbrunnen am Rathaus
wird Rüdesheimer Wein zur Lab' für jedermann
fliessen. Ferner soll eine Ausstellung, die das
Wachsen und Werden des Weines zeigen wird, sowie
eine Weinmesse stattfinden.

— **Ein amerikanischer Kurgast verliert eine
Wette.** Ein hier zur Kur weilender Amerikaner
Mister Fred E. aus Chicago bezweifelte die Tüchtig-
keit einiger Wiesbadener Sportsleute, die steilste
Wiesbadener Strassensteigung, den Schulberg, mit
dem Rad zu nehmen. Natürlich wettete er und setzte
einen Preis von 10 Dollar aus. Infolgedessen
starteten, wie das „Wiesb. Tagbl.“ mitteilt, der als
Strassenrennfahrer bekannte Fritz Schaad und Adolf
Elsnau für die Bergstrecke, die sie zehnmal hinter-
einander hinaufführen. Hoffentlich wird der Schul-
berg damit nicht zur offiziellen Rennstrecke, denn
sein Befahren ist nicht ungefährlich, für Autos sogar
verboten.

Reise und Verkehr.

rdv. Jetzt erweiterter Telegrammverkehr in
Schnell- und Eilzügen. Vom 1. Juli an kann man
in Schnell- und Eilzügen beim Zugführer oder einem
(Fortsetzung Seite 2.)

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, 5. Juli 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Ouverture zur Oper „Die weiße Dame“ . . . F. Boieldieu
2. Serenade G. Braga
3. Happy end, Charakterstück W. Noak
4. Espana, Walzer E. Waldteufel
5. Wiener Lieder-Potpourri C. Morena
6. Schönfeld-Marsch C. Ziehrer

11 Uhr im Abonnement im Kurgarten:
Übertragung des Frühkonzertes vom Kochbrunnen.

14.30 Uhr:

Gesellschafts-Spaziergangnach dem Weilburger Tal — Rheinblick.
Beteiligungsgeld 0.50 Mk.16 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Undine“ Lortzing
2. L'Arlesienne-Suite Nr. 2 Bizet
- Pastorale; Intermezzo; Menuett: Farandole
3. Traumdeale, Walzer Fucik
4. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ . . . Leoncavallo
5. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ Rossini
6. Tonbilder aus der Operette „Das Dreimäderlhaus“ Schubert-Berté
7. Der Florentiner Triumphzug Fucik

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr: **Abonnements-Konzert**

Leitung: Herbert Albert

1. Romantische Ouverture L. Thuille
2. Suite für grosses Orchester, op. 42. . . E. A. Mac Dowell
- a) In einem verwünschten Walde; b) Sommer-Idylle; c) Gesang der Hirtin; d) Waldgeister.
3. Dorflieder, Walzer aus der Operette „Der Zigeunerprimas“ Kálmán
4. Fantasie aus der Oper „Boris Gudounow“ M. P. Moussorgsky
5. Ouverture zur Oper „Mignon“ Thomas
6. II. Ungarische Rhapsodie F. v. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 6. Juli:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20 Uhr: **Nordischer Abend.**

Donnerstag, den 7. Juli:

Rheinfahrt der Kurverwaltung nach Rüdesheim und Assmannshausen.

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 11 Uhr: Übertragung des Frühkonzertes vom Kochbrunnen.
- 16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Freitag, den 8. Juli:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20 Uhr: **Klassische-Musik.**

Samstag, den 9. Juli:

- 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 11 Uhr im Kurgarten: Übertragung des Frühkonzertes vom Kochbrunnen.
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20 Uhr: **Grosses Feuerwerk.**

Sonntag, den 10. Juli:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
- 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten.
- 12 Uhr im Kurgarten: **Freiballon-Aufstieg.**
- 16 Uhr: **Konzert.**
- 20—22 Uhr: **Patriotischer Abend.**

Jeder Kurgast**und jeder Besucher Wiesbadens liest das Badeblatt****Liegekur****im reservierten Kurgarten**

(hintere Wiese)

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Dienstag, den 5. Juli.

Anfang 20 Uhr. Ende gegen 23 Uhr.

Gastspiele des Braunschweiger Operettentheaters
unter der künstl. Leitung Dir. Otto Spielmann
Eröffnungs-Vorstellung.

Wiederholung: Mittwoch, den 6. und Donnerstag, den 7. Juli.

Die Csardasfürstin.Operette in 3 Akten von Leo Stein und Bela Jenbach
Musik von Emmerich Kálmán. Spielleiter: Eduard Kálmán
Kapellmeister: Heinrich Weidinger.

Personen:

Leopold Maria Fürst von und zu Lippert-Weylersheim	Garry
Anhilde, seine Frau	Dir. Otto Spielmann
Edwin Ronald, beider Sohn	Horti
Komtesse Stasi, Nichte des Fürsten	Leo
Graf Boni Kanessianu	Peggy
Sylvia Varescu	Harry
Eugen von Rohnsdorff, Oberleutnant i. d. R.	Charlie
Feri von Kerekes, genannt Feri baci	Walter
Botschafter Mac Grave	Walter
Sektionschef von Billing	Walter
von Merö	Walter
von Szerenyi	Walter
von Endrey	Walter
von Vihar	Walter
Vally	Walter
Selma	Walter
Rizzi	Walter
Cleo	Walter
Aranka	Walter
Juliska	Walter
Kiss, Notar	Walter
Miksa, Oberkellner	Walter
Groom	Walter
Zigeunerprimas	Walter
Lakai	Walter
Kavaliere, Gesellschaft, Zigeunerkapelle, Lakaien, etc.	Walter

Der erste Akt spielt im Orpheum in Budapest, der zweite Akt im Palast des Fürsten Lippert-Weylersheim in Wiesbaden, der dritte Akt in einem Wiener Hotel. — Zeit: Gegenwart.

Dekorationen: Hermann Welge.

Bühnenbilder: Otto Vogeler.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Freitag, den 8. Juli.

Zum ersten Male die grosse Kálmán Novität
Das Veilchen vom Montmartre.**Rheinferrassen-Hotel Nassau, Biebrich**

Umfassender und schönster Rheinblick von Mainz bis zum Niederwald. Omnibus Linie 1 Kurhaus — Rheinferrassen.

Café und Restaurant

Gute Küche. Spezialität: Rheinsalm und Fische aus dem Bassin.

Nachmittags und abends: **KONZERT****Zum Wein-Stüber** Kirchgasse 23 am Kleinen HausOriginal Rheingauer Weine ab 23 Pfg. per Glas
Reichhaltige kalte, gutbürgerliche warme Küche.
WEIN-GARTEN**remdenheim Haus Wenden**
Frankfurter Str. 12Nähe des Kurgartens - Luftige helle Zimmer
Pension von RM 4.— an - Vorzügl. Verpflegung
Abgabe von Mittags- und Abendessen auch an Nichtbewohner des Hauses
Fernruf 24178 Neuer Besitzer: Carl Hauer**Café-Res. Fischzucht**Idyllisch i. Waldea. Forellenteichen gelegen.
Schönster Ausflugsort Wiesbadens.
Haltestelle d. Verkehrsauto.
Spezialität: **Forellen.****Palast-Hotel Badehaus**

Das ganze Jahr geöffnet

Kochbrunnenbäder einzeln und im Abonnement
Kohlensäure- u. Wechselstrombäder. Elektrische
Lichtbäder. Strahlendusche u. Fangobehandlung
Ruhegelegenheit in allen Kabinen. Geschultes
Fachpersonal — **Dir. H. Muelenz****Wiesbadener Bade-Blatt**stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das**beste Insertions-Organ**

Schaffner des Zuges Telegramme nicht nur nach Orten in Deutschland, sondern auch nach den meisten fremden Ländern Europas aufgeben. Ferner erhält man von diesem Zeitpunkt ab die an den Zug gerichteten Telegramme allgemein durch einen Zugbegleiter im Zuge, wenn der Telegrammzusteller den Empfänger nicht am Zuge erreicht hat; „allgemein“, das bedeutet, dass diese Sonderleistung nicht mehr ausdrücklich zu verlangen ist. Der Einheitssatz für ein im Zug aufgegebenes Telegramm bis zu 14 Gebührentörtern beträgt innerhalb Deutschlands einschließlich des Saargebiets 2.30 Mk. Für die nach Zügen oder nach Wartesälen der Bahnhöfe gerichteten Telegramme wird für die Zustellung ein Zuschlag von 0.30 Mk. erhoben.

— **Berlins Ferienreiseverkehr** ist auf seinem Höhepunkt angelangt. Die Bahnhöfe boten am 1. Juli das gewohnte, lebhafteste Bild der Verkehrstage mit Hochbetrieb. Die Reichsbahn liess 34 Vorzüge und 17 Feriensonderzüge verkehren. Die meisten Vorzüge, nämlich 11, wurden in Richtung Osten eingesetzt, aber auch der Anhalter Bahnhof, Berlins Tor zum Süden, wies 10 Vorzüge nach Süddeutschland und Sachsen auf. Die Besetzung der Züge ist mit

80 bis 90 Prozent etwas geringer als im Vorjahr. Auch die Zahl der Züge ist etwas vermindert. Die Feriensonderzüge jedoch waren zu 100 Prozent besetzt. Die Verkehrsdiagnose der Reichsbahn lautet: Etwas schwächer als 1931.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Der Taunus und seine Bäder** heisst ein Beitrag von Kasimir Edschmid in dem Juliheft von „Westermanns Monatsheften“. Aus dem weiteren Inhalt dieser wieder hervorragend ausgestatteten Zeitschrift erwähnen wir Dr. Mayer „Tragödien im Polarland“, „Protest“, eine oberitalienische Novelle von Josef Kastein, sowie die Schilderung „Ein Tag auf der japanischen Eisenbahn“ von Maria Piper. Interessant ist auch die Abhandlung von Helene Voigt-Diederichs „Meine Bücher suchen mich“. Schliesslich sei noch ein Artikel über den Dichter Hermann Bossdorf erwähnt, sowie der Aufsatz „Blumengärten im neuzeitlichen Städtebau“. Der Verlag Georg Westermann in Braunschweig sendet auf Wunsch gegen Einsendung von 30 Pfg. für Porto ein Probeheft. Im Juliheft beginnt der Roman von Karrasch „Winke, buntes Wimpelchen“.

— **Lustiges.** Schön gesagt. „Wie ich aber deine Tante, ihrer Kleptomanie wegen, sie hat die Dinge leichter nehmen!“ — Ehelicher Witwe. „Meyer ist gestorben und hat seiner nicht Millionen hinterlassen. Möchtest du Witwe sein?“ Sie: „Wie kannst du nur so sagen! Du weisst doch ganz genau, dass ich Absolut nicht!“ Aber der Apparat war schwer, dass ich mich nicht noch mit Grammatik platten beladen konnte!“

Geschäftliches.

— **Wollen Sie etwas waschen lassen** — Taschentücher, Hemden, Kragen oder Schürzen. Dann wird es Ihnen sicherlich lieb sein, dass Sie waschen werden. Bestehen Sie deshalb darauf, man für Ihre zarte Wäsche nichts anderes als das bewährte Persil. Dann dürfen Sie auch noch schonende Behandlung Ihrer Wäsche bewahren und wissen, dass sie duftigfrisch und wieder in den Schrank kommt.

Juli-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.
 KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr.
 Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Ab 1. Juli: Dirigent des Kurorchesters:
Kurkapellmeister HERBERT ALBERT

Mittwoch, den 6. Juli:
 16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr: im Abonnement: **Nordischer Abend.**

Donnerstag, den 7. Juli:
Rheinfahrt der Kurverwaltung
 m. Dampfboot d. Köln-Düsseldorfer Gesellsch. nach Rüdesheim, Nationaldenkmal und Aßmannshausen
 Abfahrt 10.20 Uhr vom Kurhaus
 Ankunft ca. 20.30 Uhr vor dem Kurhaus
 Preis für sämtliche Fahrten und Mittagessen **RM 7.50.** Kartenlösung bis spätestens **Mittwoch, 6. Juli, 12 Uhr** an d. Tageskasse d. Kurhauses, später gelöste Karten kosten **RM 8.00.** (Nur bei genügender Beteiligung).

Freitag, den 8. Juli:
 16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr: Im Abonnement **Klassische Musik**

Samstag, den 9. Juli:
 16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr bei geeigneter Witterung im Kurgarten:
Grosses Feuerwerk.
 Konzert des Kurorchesters
 Eintrittspreise: 1.50 RM.
 Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.

Sonntag, den 10. Juli:
 11.30 Uhr:
PROMENADEKONZERT im Kurgarten.
 12 Uhr:
Freiballon Aufstieg
 Ballonverfolgung durch Kraftwagen.
 Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.— RM.
 16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr im Abonnement: **Patriotischer Abend**

Montag, den 11. Juli:
 16¹/₂ Uhr auf der Terrasse: TANZ-TEE.
 Kapelle: Otto Schillinger.
 20 Uhr: KONZERT
 Dienstag, den 12. Juli:
 16 und 20 Uhr: KONZERT.
 16 und 20 Uhr im kleinen Saale:
Bellachini
 mit seiner grossen Zauberrevue
 Eintrittspreise: Nachmittags: Erwachsene 1.— RM.
 Kinder: —.30 und —.50 RM.
 Abends: 1.—, 1.50 und 2.— RM.

Mittwoch, den 13. Juli:
 16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr: **Militärkonzert** (Armeemarsch-Abend) ausgeführt von der Wiesbadener Orchester-Vereinigung
 Leitung: Kapellmeister W. Haberland
 Eintrittspreis —.50 RM.
 Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Donnerstag, den 14. Juli:

9.30 Uhr ab Kurhaus:
Autofahrt mit Führung durch berühmte Kunst- und Kulturstätten Nassaus:
 Kiedrich, Eltville, Winkel, Rüdesheim, Lorch, Rückfahrt durch das Wispertal über Bad-Schwalbach.
 Fahrpreis einschl. Führung: 6.50 RM.
 16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 15. Juli:

16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr im Abonnement:
SYMPHONIE-KONZERT.

Samstag, den 16. Juli:

16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr:
Illumination des Kurgartens!
 KONZERT DES KURORCHESTERS.
 Ab 21.30 Uhr: **Tanz im Freien**
 Kapelle: Otto Schillinger.
 Eintrittspreis: 1.— RM.
 Für Dauerkarteneinhaber: —.50 RM.

Sonntag, den 17. Juli:

11.30 Uhr: PROMENADEN-KONZERT im Kurgarten.
 16 Uhr: KONZERT.
 20—22 Uhr: Im Abonnement
OPERETTEN-ABEND

Montag, den 18. Juli:

16.30 Uhr auf der Terrasse: TANZ-TEE
 Kapelle Otto Schillinger.
 20 Uhr: **KONZERT** des **MGV. Schubert-Bund Wiesbaden.**

Dienstag, den 19. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Mittwoch, den 20. Juli:

16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr im Abonnement:
Romantiker-Abend.

Donnerstag, den 21. Juli:

Rheinfahrt der Kurverwaltung
 m. Dampfboot d. Köln-Düsseldorfer Gesellsch. nach Rüdesheim, Nationaldenkmal und Aßmannshausen
 Abfahrt 10.20 Uhr vom Kurhaus.
 Ankunft ca. 20.30 Uhr vor dem Kurhaus.
 Preis für sämtliche Fahrten und Mittagessen **RM 7.50.** Kartenlösung bis spätestens **Mittwoch, 20. Juli, 12 Uhr** an d. Tageskasse d. Kurhauses, später gelöste Karten kosten **RM 8.00.** (Nur bei genügender Beteiligung).

16 und 20 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr im kleinen Saale:
Lustiger Abend JOSEF PLAUT.
 Eintrittspreise: 2.— und 1.— RM.
 Für Dauerkarteneinhaber: 1.50 und —.75 RM.

Freitag, den 22. Juli:

16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr: Im Abonnement
SYMPHONISCHER ABEND.

Samstag, den 23. Juli:

16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr bei geeigneter Witterung:
Grosses Feuerwerk.
 KONZERT DES KURORCHESTERS.
 Eintrittspreis: 1.50 RM.
 Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.

Sonntag, den 24. Juli:

11¹/₂ Uhr: PROMENADEN-KONZERT im Kurgarten.
 16 Uhr: KONZERT.
 20—22 Uhr im Abonnement: **Solisten-Abend.**

Montag, den 25. Juli:

12 Uhr: PROMENADEN-KONZERT im Kurgarten.
 16¹/₂ Uhr auf der Terrasse: TANZ-TEE.
 Kapelle Otto Schillinger.
 20 Uhr:
Illumination des Kurgartens.
 KONZERT DES KURORCHESTERS.
 Ab 21¹/₂ Uhr: **Tanz im Freien.**
 Eintrittspreis: 1.— RM.
 Für Dauerkarteneinhaber —.50 RM.

Dienstag, den 26. Juli:

16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr im Abonnement:
RICHARD WAGNER-ABEND.
 Solist: Christian Streib, Tenor.

Mittwoch, den 27. Juli:

16 und 20 Uhr:
Konzert des Marine-Orchesters des deutschen Flottenvereins.
 Leitung: Marine-Obermusikmeister Alexander Fleßburg (Letzter Dirigent der Kaiser-Yacht Hohenzollern).
 Eintrittspreis für jedes Konzert: 0.75 RM.
 Zuschlag für Dauerkarteneinhaber: —.50 RM.

Donnerstag, den 28. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Freitag, den 29. Juli:

16 Uhr: KONZERT.
 20 Uhr im Abonnement:
Symphonischer Abend.

Samstag, den 30. Juli:

16 und 20 Uhr: KONZERT.

Sonntag, den 31. Juli:

11¹/₂ Uhr: PROMENADEN-KONZERT im Kurgarten.
 16 Uhr: KONZERT.
 20—22 Uhr im Abonnement:
Russischer Abend.

VORANZEIGE!

Vom 12. bis 15. August

„Im Farbenspiel der deutschen Gladiolen“

Ein Blumenfest veranstaltet von der Kurverwaltung und der Ortsgruppe Wiesbaden des Verbandes der Blumen-geschäftsinhaber.

BESUCHEN SIE **DAS SPIEL-CASINO IM KURHAUS**
 SPIELZEIT NACHMITTAGS AB 16.30 UHR UND ABENDS AB 20.30 UHR

Kostüme — Mäntel — Kleider
 Complots
 Original Jersey-Kleider und Complots

J. Hertz
 Damenmoden
 LANGGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
 Moderne Seidenwaren
 Erstklassige Maßanfertigung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Juli 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

*Albert, A., Hr. Student, Berlin Kaiserhof
 *Albrich, Chr., Hr. m. Fr., Koblenz Hotel Happel
 Allenbach, M., Frl., Strassburg, Eden-Hotel
 Armstrong, M., Frl., Detroit Quisisana
 *Assor, A., Hr. Dr. med., Chemnitz Zentral-Hotel
 *Atsma, F., Hr. Mittelschullehrer m. Fr., Oldenburg Brüsseler Hof
 Baldus, W., Hr., Düsseldorf Metropole
 *Baum, A., Hr., Hundheim Hotel Happel
 *Bayet, A., Hr. m. Fr., Lüttich Bellevue
 *Berlit, J., Hr., Krefeld Grüner Wald
 Becker, M., Fr., Danzig Kölnischer Hof
 Becker, H., Hr., Syndikus m. Fr., Köln Bismarck-Hotel
 *Becker, P., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Grüner Wald
 *v. Beem, G. A., Hr., Amsterdam Rhein-Hotel
 Bellardi, A., Fr. Oberstleutnant Berlin Schwarzer Bock
 Berchow, L., Fr., Hanau Weisses Ross
 Berg, F., Hr. m. Fr., Altena, Nassauer Hof
 *Berger, L., Frl., Nürnberg Hotel Reichspost-Reichshof
 *Bermann, C., Frl., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
 Besso, G., Hr. m. Fr., Mailand Quisisana
 Beyer, B., Hr., Wiesa b. Greifenberg Schwarzer Bock
 Bingel, E., Frl., Halberstadt Continental
 Birk, J., Hr., London Hotel Nizza
 *Bittner, M., Hr. Fabr. m. Fr., Breslau Hotel Berg
 *Bittner, A., Hr., Breslau Hotel Berg
 Blauhöfer, J., Hr., Güstrow Neuer Adler
 *Bley Müller, H., Frl., Weimar Hotel Berg
 Blok, St., Hr. m. Fr., Haag Metropole
 Bömer, M., Hr., Duisburg Englischer Hof
 Bonner, E., Hr., Köln Nassauer Hof
 Baronin von Boeselager, A., Fr., Locarno Eden-Hotel
 Baronin Boeselager, A., Fr., Locarno Eden-Hotel
 Boude, M., Fr., Zwickau i. S. D.O.B.-Heim
 *Bongers, W., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *de Booy, Th., Hr. Administrator m. Fr., Haag Hotel Berg
 Bonig, L., Hr. Theaterdir., San Francisco Eden-Hotel
 Borowietz, W., Hr. Polizei-Major, Berlin Polizei-Sanitätsdienststelle

*Bremer, W., Hr. Schauspieler, Essen Hotel Berg
 *Breuer, R., Hr. Rechtsanwalt Dr., Düsseldorf Palast-Hotel
 Brecht, F. A., Hr. Dir. m. Fr., Berlin-Lichterfelde Weisses Ross
 *Brenning, W., Hr., Hirsau Grüner Wald
 Brophay, N., Hr. m. Fr., Washington Hotel Nizza
 Broveis, J. H., Hr. Dr. med. m. Fr., Haag Hotel Reichspost-Reichshof
 *Bruch, H., Hr., Düsseldorf Nassauer Hof
 *Bruck, A., Hr., Bingen Grüner Wald
 *Brumme, E., Hr., Berlin Rhein-Hotel
 Brungs, H., Hr. m. Fr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
 *Budde, W., Hr. Bauführer, Düsseldorf Schwarzer Bock
 Büttner, F., Fr. m. Tochter u. Sohn, Halberstadt Grüner Wald
 *van Buren-Hofmann, Fr. m. Tochter, Sheffield Quisisana
 *Burgardt, A., Hr., Carlsberg Posthorn
 *Butler, W., Hr., Hamborn Neuer Adler
 *Carthy, J., Hr. m. Fr., Boston Quisisana
 Christensen, R., Hr. Dir. m. Fr., Kopenhagen Schwarzer Bock
 Citroen, B., Hr. Generalkonsul m. Fr., Amsterdam Nassauer Hof
 Clausen, C. Chr., Hr. Redakteur, Kopenhagen Fremdenheim Haus Icke
 Clausmann, Cl., Hr., Saarbrücken Metropole
 Cohen, R., Hr., auf Reisen Bärenstr. 2 II
 *Constol, D., Frl., Darmstadt Bellevue
 *Constol, E., Frl., Darmstadt Bellevue
 Cosa, J. G., Hr. Professor, Los Angeles Bismarck-Hotel
 *Cranenberg, M., Hr. m. Fr., Lüttich Bellevue
 *Crugo, K., Hr., Berlin Hotel Osterhoff
 *Daubert, K., Hr., Kassel Würzburger Hof
 Deiters, H., Hr. Fabrikbes., Ebbwähren Kaiserhof
 Denneborg, H., Hr. Ing., Dortmund Continental
 *Derfuss, Chr., Hr., Erlangen Grüner Wald
 *Dicks, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
 Dietrich, B., Fr., Kreuzburg Kölnischer Hof
 Dietrich, M., Fr., Kreuzburg Kölnischer Hof
 Diltthey, E., Frl., Rheydt Palast-Hotel
 Dreyfuss, L., Frl., Mannheim Schwarzer Bock
 Eberts, H., Frl. Wanderlehrerin, Zeitz Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 Echavarria, Ph., Hr. Student, London Schwarzer Bock

Eckartz, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf Pariser Hof
 *Eckhardt, H., Hr., Krefeld Hansa-Hotel
 Eichenberg, E., Hr., Gera Schwarzer Bock
 *Eicker, H., Frl. Dr., Kastel Vier Jahreszeiten
 *Eisele, A., Hr. m. Fr., Braunweiler Hotel Happel
 *Elpriola, M., Frl., Wien Bellevue
 *Emerich, G., Hr. Ing., Dortmund, Posthorn
 *Erlenbach, E., Frl., Frankfurt a. M. Hotel Berg
 Fabbri, V., Hr. m. Fr., Köln Hotel Friedrichshof
 *Falkenstein, C., Hr. m. Fr., Los Angeles Hotel Berg
 Falkenstein, C., Hr. m. Fr., Los Angeles Hotel Kranz
 de Fallousee-Schuster, M., Frl., Tinear Metropole
 Fedries, G. M., Hr. m. Tochter, Oak Reek (Ill.) Englischer Hof
 *Fein, M., Frl., Kassel Hotel Reichspost-Reichshof
 Fellmer, E., Hr. Chemiker Dr. m. Fr., Leverkusen Schwarzer Bock
 *Fiegen, F., Hr., Trier Bellevue
 Fesik, L., Hr. m. Fr., Duisburg Kölnischer Hof
 *Fischer, R. E., Hr., Neuwid Nassauer Hof
 Fischer, H., Hr., Heilbronn, Hotel National
 Fischer, W., Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Giessen Pariser Hof
 Fischer, R., Hr. Gutsbes., Warburg Pariser Hof
 Fischer, M., Frl., Leverkusen Kölnischer Hof
 Flatow, M., Hr., Sao Paulo Nassauer Hof
 Folanda, M., Hr., Sao Paulo Nassauer Hof
 Frad, M. E., Hr. Rechtsanwalt, Detroit Hotel Westminster
 *Freedmann, J., Hr. m. Töchtern, Antwerpen Palast-Hotel
 Freylink, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Amersfoort Hotel Dahlheim
 Friedrich, G., Frl., Nürnberg, Querfeldstr. 4
 *Friedrichs, D., Hr., Krefeld Grüner Wald
 *French, C., Hr. m. Fr., Shanghai, Quisisana
 *Fuhse, F., Frl., Frankfurt a. M. Rose
 Galandi, H., Hr. Mittelschullehrer m. Fr., Königsberg Weisses Ross
 *Gebien, F., Hr. m. Fr., New York Hansa-Hotel
 *Gerlach, P., Hr., Hundheim Hotel Happel
 *Giesemann, R., Hr. Bergverwalter, Dessau Neuer Adler
 *Giesemann, I., Frl., Dessau Neuer Adler
 Glahn, C., Hr., Langenschade, Weisses Ross
 *Gölles, A., Hr., Stuttgart Hotel Silvana

Goß, L., Frl., Bonn
 Gold, R., Hr. m. Fr., London
 Goldschmidt, H., Frl., Krefeld
 *Gonzert, J., Hr., Hundheim
 Gove, A. u. L., 2 Frl., Salem
 Graul, M., Hr. Oberlandesger., Rad...
 Hagen, W., Hr., Heilbronn
 *Green, J., Hr., Philadelphia
 Griffiths, Th., Hr. m. Fr., Giessen
 Grünwald, A., Hr. m. Fr., Hotel...
 Günther, A., Hr., Charlottenburg
 de Haan, S., Hr. m. Fr., Haarlem
 *Hänsler, W., Hr., Frankfurt a. M.
 Haase, H., Hr. Minister-Rat m. Fr., Gießen
 Haase, M., Schwester, Chemnitz
 *Hagen, W., Hr., Heilbronn
 *Halper, F., Hr., Berlin
 Hanff, S., Hr., Berlin
 *Hansen, M., Hr. Dipl.-Ing., Mettlach
 *Hark, H., Hr., Düsseldorf
 *Hartmann, J., Hr., Heilbronn
 Hartung, E., Frl., Kassel
 Sanat, am Grünweg vorm. Dr.
 *Hauser, J., Hr., Krefeld
 *Hawthorn, G., Hr., London
 Hecht, H., Hr. Prof., Göttingen
 Heidrich, H., Frl. Lehrerin, München
 Heimberger, C., Hr. Staatsanwalt, Rottweil
 Herrmann, W., Hr. m. Fr., Potsdam
 Hertfelder, W., Hr., Krefeld
 *Herz, A., Hr., Berlin
 *Herz, A., Hr. Student, Metz
 *Herzog, W., Frl., Bielefeld
 *Hircher, R., Hr. Lehrer m. Fr., Neuenhaus
 Hirschmann, E., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Hochuli, H., Hr. Dir. m. Fr., Roggwil (Schweiz)
 Hochuli, L., Hr., Basel
 Höher, M., Hr., Baumberg
 Hoecker, V., Frl., Ludwigshütte
 *Hoffmann, H., Hr. Reg.-Rat, Wiesbaden

(Schluss in der nächsten Nummer)

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
Langgasse 38/40Sonn- und Feiertags nur für Wannenbäder von 7—12 Uhr.
für Inhalationen von 8—12 Uhr.

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 7 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstag und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher erste vermeintliche Besserung. Im dritten Stadium (13.—22. Tag) Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Erschlaffung. Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die Reaktion der Kur bemerkbar. Erst der vierte

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.